

Hallische Zeitung

im G. Schwetfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politik und für Stadt



literarisches Blatt und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und anderswärts versandt.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Inferntionsgebühren für die fünfzehntägige Beilage gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf., für die zwölftägige Beilage 15 Pf., für die zwölftägige Beilage gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum vier den gewöhnlichen Beilagenmengen 40 Pf.

Zu der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetfke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 229.

Halle, Dienstag den 1. October. [Mit Beilagen.]

1878.

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, d. 29. September. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend 9 Uhr 25 Minuten hier eingetroffen. Die Stadt war auf das Prachtvollste erleuchtet. Die Bevölkerung aus der Stadt wie aus der Umgegend hatte sich in großen Massen auf den Straßen zur Begrüßung der Majestäten eingefunden, zahlreiche Vereine im Parade-Kostüm bildeten Spalier. Ueberall wurden Ihre Majestäten mit entlosten Jubel begrüßt. Die Empfangsfeierlichkeiten wurden von einem prachtvollen Wetter begünstigt.

Baden-Baden, d. 29. September. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind mit dem Erbprinzen, der Prinzessin Victoria und dem Prinzen Ludwig Wilhelm heute Mittag zu mehrwöchentlichem Aufenthalt hier eingetroffen. — Ihre K. K. Hoheit der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen heute Abend kurz vor 6 Uhr hier an und haben in dem großherzoglichen Schloß Wohnung genommen. Das Kronprinzliche Paar wurde bei der Ankunft von der zahlreich verammelten Bevölkerung mit lebhaftem Jubel begrüßt.

Darmstadt, d. 28. Septbr. Ihre K. K. Hoheit die Frau Kronprinzessin ist auf der Reise nach Baden-Baden zum Besuche des hiesigen Hofes 11 Uhr Vormittags hier eingetroffen und von der großherzoglichen Familie auf dem Bahnhof empfangen worden.

Rom, d. 28. Sept. Das Schreiben des Papstes an den Staatssekretär Rina ist allen Nationen zur Uebersetzung an die Regierungen, bei denen sie beurlaubt sind, mitgeteilt worden, mit der Bemerkung, die Aufmerksamkeit der Regierungen auf die Verhältnisse hinzulenken, in welchen sich das Papstthum bezüglich der Ausübung seines geistlichen Amtes befindet.

Rom, d. 28. September. Der Corriere d'Italia veröffentlicht ein Schreiben aus Athen, in welchem es heißt, daß die Vermittlung der Mächte in der Differenz zwischen Griechenland und der Türkei einen Aufschwung erfahren werde, da England die Absicht fund gegeben habe, diese Differenz zum Vortheile beider theilnehmenden Staaten zu schlichten. Midhat Pascha habe, bevor er London verließ, auf Verlangen der englischen Regierung seine Anschauung über das vortheilhafteste Mittel zur Veröfentlichung der Empfindlichkeiten der Porte mit den Forderungen Griechenlands dargelegt. An Stelle der von dem Kongresse empfohlenen Grenz-Demarkation beschränkt Midhat Pascha die Grenzberichtigung gegen Epirus und Thessalien auf den dritten Theil zu reduzieren und Kreta an Griechenland abzutreten, da Kreta der Türkei nur fortwährende Verlegenheiten bereite. Der Vorschlag Midhat Paschas sei von der englischen Regierung sehr günstig aufgenommen worden und mache dieselbe gegenwärtig mit den anderen Mächten

Schritte, damit deren Mediation eher in diesem Sinne, als in jenem des Berliner Vertrages, stattfinden.

Rom, d. 28. September, (D. M. Bl.) Der „Courier d'Italie“ sagt, die Verhandlungen zwischen dem Vatikan und Berlin seien allerdings, wie die „Epinoche“ gemeldet, ins Stoden gekommen. Der Vatikan verleihe jedoch gegenwärtig neue Anknüpfungen, auf den günstigen Einruck rechnen, welchen der schmeichehafte Brief, den Papst Leo an Kardinal Rina geschrieben, bei dem deutschen Kaiser und deutschen Volk hervorgeufen haben dürfte. — Es wird dem „Courier“ weiter berichtet, daß der Papst indirekt in Berlin von seiner Bereitwilligkeit wissen ließ, die Rüstung Forderungen herabzulassen. Am Vatikan zirkulirte das Gerücht, Papst Leo habe die Absicht, einen neuen Brief an Kaiser Wilhelm zu richten. Diese Absicht wird von den Intendanten heftig bekämpft.

Paris, d. 29. September, (D. M. Bl.) In politischen Kreisen bedrückt man gewisse Bewegungen in ministeriellen Regionen, welche zu einem neuen Cabinet Dufrayre, Jules Simon, Marcère und Germain führen dürften. Das neue Ministerium soll das Programm haben, eine parlamentarische Koalition aus allen gemäßigten Mitgliedern der Rechten und Linken zu bilden, um die bevorstehenden Senatswahlen in einem verhältnißmäßig konservativen Sinn zu lenken.

Paris, d. 28. September, (Post.) Von der Pyrenäengrenze wird gemeldet, daß sich dort karlistische und revolutionäre Bewegungen bemerkbar machen. Die spanische Regierung, hirturch beunruhigt, hat die französische eine strenge Beobachtung dieser neuen Umtriebe ersucht und bereitwillig deren Zufolge erhalten.

Wien, d. 28. Septbr. Meldungen der „Polit. Korresp.“: Der Kaiserinam von Groß-Bornitz ließ schriftlich die Unterwerfung der Stadt angehen. Die vorigen Einwohner haben die Waffen niedergelegt, welche ebenso wie die Geschütze von den christlichen Einwohnern bewacht werden. In der oberen Festung werden die Geschütze gleichfalls durch die vorigen Christen bewacht. — Aus Belgrad: Gestern überreichte der russische Ministerresident Persiani dem Fürsten seine Kreditnote. — Aus Bukarest: Von heute: Anlaßlich der bevorstehenden völligen Räumung Rumäniens von Seiten der Russen hat die russische Regierung das Bularetsche Cabinet fordern lassen, ob dasselbe geneigt sei, die nunnmehr ablaufende Konvention von durch eine neue Vereinbarung zu ersetzen zum Zweck der Sicherung von Etappenstraßen für die russischen Truppen in Rumänien auf die Dauer der russischen Occupation Bulgariens. Wie es scheint, äußerte sich die rumänische Regierung noch nicht darüber. In Regierungskreisen soll aber wenig Neigung vorhanden sein, eine neue Konvention abzuschließen. Die Einräumung russischer Etappen-

straßen in der Dobrudscha dürfte weniger Schwierigkeiten finden.

Wien, d. 28. September. Offizielle Meldung. Der Kommandant des 12. Armeekorps, Herzog von Württemberg, telegraphirt aus Livno von heute Nachmittag 1 Uhr: Die 7. Division unter Generalmajor Müller, die Brigade des Generalmajor Giffos, eine 8 Centimeter und eine halbe 9 Centimeter Feldbatterie erreichen, aus der Richtung von Agero, Zanoni, Cerajewo und Prolog kommend, zunächst nach sehr beschwerlichen Märschen über Gebirgsstraßen am 26. d. die Ebene von Livno, dessen Gerüstung vollständig gelang. Unsere Hauptkolonne wurde am 26. d. von feindlichem Geschützfeuer empfangen. Schon am diesem Tage verfuhr der Gegner, indeß ohne Erfolg, nach Klanoč zu entkommen. Am 27. wurde der Gerüstungskreis vollständig geschlossen und die Verbindung mit der Brigade Giffos auf das Engste hergestellt. Um 7½ Uhr früh begann die allgemeine Beschließung. Dieselbe mußte jedoch in Folge eines unbrüderlichen, mit starkem Regen untermischten Nebels von den im Osten der Stadt postirten Feldbatterien eingestellt werden. Nur die Gebirgsbatterien der 1. und 3. Gebirgsbrigade und die Geschütze der Brigade Giffos konnten aus der Ebene von dem Kloster Gorica und vom Fuße der Höhen im Westen von Livno, einigermaßen wirken. Um 4 Uhr Nachmittags legte sich der Nebel und wurde die Beschließung aus allen 38 Geschützen wieder aufgenommen. Die Artillerie wirkte mit großem Erfolge. Die Beschließung wurde, welche von starkem Frost waren und sich in den günstigsten Situationen befanden, begleitet der höher gelegene Stadtheil, worin die reichen Türken wohnen, erlitten großen Schaden, an mehreren Punkten brach Feuer aus, die feindlichen Vortruppen wurden auf allen Seiten nach kurzem Kampfe in die Beschließungen und in die Stadt zurückgeworfen. Die Erschütterung des Feindes und die mörderische Wirkung des Artilleriefeuers waren so gewaltig, daß heute früh 7 Uhr, als die Artillerie günstige und nahe Position zur Fortsetzung der Beschließung genommen hatte, eine Deputation mit Capitulationsanerbietungen erschien. Um 9 Uhr Vormittags wurde auf dem Thurm des oberen Kastells unter allgemeinem Jubel der Truppen die kaiserliche Flagge aufgehißt. Die Trophäen dürften bedeutend sein, sind jedoch noch nicht einzeln festgestellt. Gegen 1000 Rebellen streckten gestern und heute die Waffen. Unsere Verluste sind gering. Die Haltung der Führer und der Truppen, sowohl bei Ertragung der ungeheuren Strapagen, wie in ihren taktischen Leistungen war sehr rühmendwerth.

Wien, d. 29. September. Feldmarschalllieutenant Ivanovic meldet von der Rebinicabridge von gestern Abend 7 Uhr Folgendes: „Klobut, der letzte Ort der

Unter dem Scepter der Commune.*)

Aus dem Französischen von Th. S.

II.

Die Bank von Frankreich in Paris bildet einen stattlichen Häusercomplex mit der Hauptfront nach der Rue de la Rivoliere. Dieses Mustergebäude ist ein Hauptfaktor in der Vitalität und dem Reichthum des Landes. Als der Strom der deutschen Armeen sich nach Schwaben und Württemberg aufnahm über die französischen Grenzen ergoß, da zog man die im Osten liegenden Filialen der Bank ein und der augenblickliche Vorrath von 520 Millionen wanderte auf den Rath des Admirals Rigault de Genouilly in das Arsenal nach Brest. Nicht mehr und nicht weniger als 24,855 Kisten im Gewicht von 1,238,260 Kilo waren dazu nöthig, drei volle Wochen mußte Tag und Nacht geschafft werden, um diese harte Arbeit zu bewältigen. Während der Belagerung von Paris griffen die Beamten der Bank in patriotischem Eifer zu den Waffen und bildeten die 7. und 8. Compagnie des 12. Bataillons der Nationalgarde im 1. Arrondissement; man wählte seine eigenen Offiziere, Commandant wurde Bernard. Nachher die Ehrenlegion und früher dem 26. Linienregimente angehörig, während der erste Controulor der Bank, Leon Chazal, als gemeiner Soldat eintrat. Nach der Capitulation zahlte die Bank an die Deutschen die der Stadt Paris auferlegte Kriegskontribution von 200 Millionen, die Regierung

aber rief sich die Hände, daß sich die Preussens mit dieser Bagatelle begnügen, denn die Unterbänken waren autorisirt, im Nothfall bedeutend mehr zu bewilligen; hatte man doch dem Staate zur Kriegszahlung die Kleinigkeit von 1610 Millionen vorgezoffen. Der Gouverneur der Bank von Frankreich, Rouland, früherer General-Professor und Minister, ordnete an, daß die werthvollen Kisten von Brest zurückkämen. Einzelne Sendungen trafen aus bereits ein, doch wurde das Groß dieser Kistenarme unterwegs wieder aufgehalten und zurückdivertirt, denn die Inhabende in der Stadt ertheilten es, daß die Bank ins die Bänke bewasnet und auf alle Eventualitäten gefaßt bleibe.

Die Sozialdemokraten feiern den 18. März als den Tag der Communeberühmtheit. Wie wenige von ihnen mögen die Geschäfte der Pariser Commune wirklich kennen, wie Viele würden diese Feier nicht mit begehren, wenn ihnen bekannt wäre, daß viele der Führer selbst zurückschäuderten, als sie vor dem Abgrunde standen, daß die Rote von Nordbrennen und Menschendröbern überaupt kein Commando mehr hätte, sondern im Fußstausche wie wilde Bestien hausten!

Wohl trug die Regierung selbst die Schuld, wenn sie während der Belagerung Elemente bewasnetete, die gegen die Festung gefaßt zu werden verlangten, und nachher die ersten Schellen im Donnerschlag waren, welche mit der Ermordung der Generale Reome und Clemens Tomas antworteten, als man nach dem Waffenstillstande front gegen sie machte, um sie zur Vernunft und Ordnung zu bringen.

Die Bank hebeserzte am 18. März 2 Milliarden 980 Millionen Fr. in Baar, in Cassenscheinen, in Wechseln, in Effecten, in depositirten Werthen, in depositirten Barren, in Preussens u. s. w. Bald ging das Gerücht, das Hotel de Ville sei bedroht, die Polizeidirektion sei von den Meutereien genommen und die ganze Stadt würde den Generalmarsch durch die Straßen. Unter solchen Umständen erbat man vom General Vinoy, der die Mairie des ersten Arrondissementes besetzt hielt, eine Verstärkung an Linientruppen, doch wurde

die Hilfe versagt, und so war die Bank mit ihrer Vertheiligung auf sich selber angewiesen.

Sonntag, den 19. März nahm keiner der Bankbeamten als freien Tag für sich in Anspruch, alle waren zur Stelle und man setzte die Bank in Vertheiligungszustand. Die Lage des Instituts ist keine günstige. In einer der 4 kleinen Straßen, welche es einschließen, der Rue Radziwill, wurde eben noch ein Neubau angefaßt, dessen untere Mauern man mit Sandfüllen verstopfte. Für den Fall, daß der Eingang zerstört würde, erdigete man im Hofe eine Barrikade, die Wasserleitung und Feuerpumpen wurden gepriest, die Besatzung auf 500 Mann gebracht und für den Fall einer Belagerung wurde Proviant angehauft; allerdings hatte man nur 14,000 Patronen, doch hoffte man ja, daß die Regierung nicht lange abgern werde, dem unerträglichen Zustande ein Ende zu machen. Freilich machte man hierin die Rechnung ohne den kleinen Wolf Tobias, der zunächst den Preußen das Schauspiel nicht gönnte, daß sich die Pariser vor ihren Augen erweigen.

Der Versailles kam am 20. März der Befehl, daß sich der Gouverneur dorthin zu begeben habe. Monsieur Rouland leistete jedoch nicht Folge, da er seinen Posten in der Gefahr nicht verlassen mochte. Am Mittag bestellten Tages langte denn auch bereits eine Deputation der Commune an, als deren Führer sich die Herren Bourde und Barin entpuppten, die vom Centralcomité zu Delegirten der Finanzadministration, also zu Finanzministern ernannt waren. Bourde, Kaufmann, war ein vorzüglicher Redner, trotzdem hatte er in seinem Geschäfte viele Mißerfolge und fallirte; unter den Mitgliedern der Commune war er sicher der Reichliche, er steht außer allem Verdacht, daß auch nur 1 Pennig an seinen Fingern stecken bliebe. Barin, seines Zeichens ein Buchbinder und Sozialdemokrat, wie er im Buche steht, hatte den Fehler, daß er keinen Feind riechen konnte und daher sein Meier haßte; er ließ sich von den Arbeiterbeiträgen zum Agitationscomité ernähren und führte ein gemächliches Leben, indem er als

*) Wir dröckten vor einiger Zeit im Heften unter demselben Titel eine Schilderung aus der Zeit der Pariser Schredenstage; mit gegenwärtiger Hitze geben wir die Fortsetzung aus derselben Feder, welche die Geschichte der Bank von Frankreich in jenen Tagen behandelt. — Das Ganze wird besonders deshalb recht zeitgemäß sein, weil, wie neuerdings wieder Fürst Bismark in seiner Rede hervorhob, gerade die von unserer Sozialdemokratie verpörrlichten Linientruppen der Pariser Commune zum verschärfen Vorgehen gegen jene zumwiderrechtlich aufzudröcken.

Bekanntmachungen.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik von Welsch, gr. Steinstr. 8, Ecke der Darsüßerstr.

Großartige Auswahl der neuesten u. elegantesten Winter-Mäntel. Die noch vorräthigen bedeutenden Lagerbestände von Regenmänteln und Herbstmänteln besser Qualitäten werden zu herabgesetzten, außergewöhnlich billigen Preisen gänzlich ausverkauft. Fortlaufend über Tausend Mäntel zur Auswahl. Bekannte Recitität.

Landwirthschaftliche Winterschule zu Merseburg.

Der X. Curfus der hiesigen landwirthschaftlichen Winterschule wird am 16. October d. J. eröffnet werden und sind Anmeldungen von Schülern bis zum 9. desselben Monats an den Hauptlehrer Herrn Glass, Neumarkt Nr. 38 hieselbst, zu richten, von welchem auch jeder Zeit der Schulplan bezogen werden kann.

Der vorjährige Curfus wurde wiederum von 43 Schülern aus der Provinz Sachsen und dem Auslande besucht, welchen in wöchentlich 35 Stunden von 8 Lehrern Unterricht erteilt wurde.

Die Schule ist am 12. Januar d. J. von der zu diesem Zweck ernannten Commission des Provinzial-Ausschusses revidirt worden und haben ihre Leistungen die anerkannteste Beurtheilung der Commission gefunden.

Merseburg, den 12. August 1878.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
Schönian.

Submission.

„Der Bedarf von 600 Centner rohen Rüßöls, 480 raff. do.“
„auf den Mansfeldischen gewerkschaftlichen Depots zu Neuhütte bei Eisleben, Kupferhammerhütte bei Hettstedt und Kupferhütte bei Sangerhausen, soll im Wege der Submission vergeben werden.“

„Bietrannten werden erludt, ihre Preise franco Depot bei der Materialen-Factorie in Eisleben mit der Bezeichnung „Lieferungs-Offerte“ bis

Sonnabend den 5. October cr.

„portofrei einzureichen, an welchem Tage Vormitt. 11 Uhr Termin zum Eröffnen der eingegangenen Offerten in Gegenwart „der üblichen Copialien in Abschrift bezogen werden.“
Eisleben, den 18. September 1878.

„Die Lieferungsbedingungen können im gedachten Bureau in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen, oder auch gegen Erstattung „der üblichen Copialien in Abschrift bezogen werden.“
Eisleben, den 18. September 1878.

„Die Mansfeldische gewerkschaftl. Materialen-Factorie.“

Landwirthschaftliche Maschinen.

Als Specialität fabriciren:
Trieur Getreide-Reinigungsmaschinen in 3 Größen, anerkannt beste Construction, beste Zeugnisse.
Putzmühlen zum Reinigen jeder Sorte Frucht, mit 8 verschiedenen Sieben. 72 und 75 Mark pr. Stück.
Häckselmaschinen neuester Construction, ohne Räderauswechslung, in diversen Größen von 55 Mark an.
Rübenschneidemaschinen in Holz u. Eisen von 60 Mk. an.
Dreschmaschinen für Hand- und Geißeltrieb.
Preisourante gratis und franco.

Gebrüder Demmer, Maschinenfabrik, Eisenach.

Gaseinrichtungen, Wasserleitungen, Bade- u. Closeteinrichtungen.

[H. 52757.] **P. Rowel Nachf.,** alter Markt.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **Nörmlicher Str. 4a** eine **Schlosserei** für alle in dies Fach schlagende Arbeiten errichtet habe. [H. 52938.]

A. Leonhardt, Schlossermeister.

Verzinte Eisenrohre

eigenes Fabrikat, seit fünfzehn Jahren bestens bewährt, für **Dampfheizung** die billigsten Rohre, an Güte dem Kupfer nicht nachstehend, empfiehlt

Richard Doerfel, Kirchberg (Sachsen)
Fabrik für Dampfheizungsanlagen.

Carl Schroedter's chem. Wäscherei, Lyoner Seidenfärberei, Kunstofffärberei und Druckerei, große Steinstraße Nr. 10,

empfehlte sich einem hochgeachteten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Herbst-Saison für alle in dies Fach schlagende Arbeiten.

Solide Preise, prompte Ausführung.
NB. Alte verschlossene Winterüberzieher, sowie Damen-paletots u. f. w. werden im Ganzen, ohne abfärben, gut gefärbt und wie neu wieder hergestellt.

Weintrauben,

Cur- u. Tafeltrauben, schön reif, das Postfäßchen à 10 \mathcal{L} Brutto zu 4 \mathcal{M} franco nach allen Poststationen Deutschlands verendet gegen Einfindung des Betrags oder per Nachnahme
Altenburg bei Naumburg a/S.

C. Grosse, Weinbergbesitzer.

Die hiesige Waagemeister-Stelle ist besetzt.
Rittergut Gösen ist besetzt.

Der Nummer 229 dieser Zeitung liegt ein **Preis-Courant** der Fabrik englischer Biscuits und Cafes von **G. Schönberger** in Merseburg a. S. bei.

Königsplatz 3 zu vermieten:

Die II. Etage jetzt oder später, die Bel-Etage per 1. April a. f. Beide Wohnungen herrschaftlich eingerichtet, mit Warm-Wasser-Heizung versehen, mit oder ohne Pferdestall, sowie Garten.

Tapeten, Rouleaux

bei

F. A. Schütz, Halle a/S.,
Brüderstrasse 2 am Markt.

Tanzunterricht.

Wie in den früheren Jahren, beginnt unser Cours für Privatirkel wie für größere Abtheilungen in der letzten Hälfte des October im Saale des Kronprinzen. Gef. Anmeldungen werden Luisenstrasse 10 p. jederzeit gern entgegengenommen.
W. Rocco & Sohn.

Radreifen-Biege-, Stanch- u. Schweiss-Maschinen,
Klappen, Schraubstöcke, Klappen, Räder, Felschmiedeln.

Otto Linke,
Königsplatz No. 6,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager vorzüglicher
Werkzeuge und Maschinen
für Schmiede, Schlosserei, Maschinenbau u. zu billigsten Preisen.

Bohrmaschinen Lochstanzen, Hebelblechscheren.

Damen-Mäntel-Fabrik. **M. Bauchwitz,** Halle a/S., Herren-Garderobe-Magazin.

96. Leipzigerstraße 96,
im Hause der Wagenfabrikanten Herren L. Kathe & Sohn,
offerirt:
Echt Bayerische Loden-Jagd-Joppen u. Interims-Röcke (wasserdicht), Reiseröcke für Herren u. Knaben.
Reichhaltiges Tuchlager zur Anfertigung feinerer Herrengarderobe.
Bedienung streng reell.
Für vorzügliches Sizen wird garantirt.
Auf mein Lager von Ungarischen Reithosen mit einer Nacht Schlafrock-Fabrik.
made besonders aufmerksam.

Haase's Hôtel Preussischer Hof.
Som 1. October Table d'hôte 12 1/2 u. 1 1/4 Uhr, Abonnement pro Monat Mrk. 33. — Gargons-Wohnungen mit vollständiger Pension pro Monat Mrk. 90.
In meinen Restaurationsräumen: reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Coburger Actien-Bier und franz. Billard.
Julius Haase.

Wein-Handlung
von **Albert Kuhn** in Eisleben, Markt Nr. 29,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von direct bezogenen Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weinen, sowie Spanische Weine, süße und herbe Ungar-Weine zu soliden Preisen.

Leipzigerstraße 11
ist die I. Etage sofort oder 1. April, die 2. Etage 1. Januar oder 1. April 1879 zu vermieten.
Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen gewissen Detaillisten.
Hermann Kabe, Merseburg.

Das vom Herrn **Jud. Dr. Fritsch** bewohnt gewesene dreistöckige Haus, **Brüderstraße Nr. 7,** mit großem Hofraum und außer erheblichen Nebengebäuden auch Stallung für drei Pferde und Wagenremise umfassend, soll verkauft werden. Reflectanten wollen sich — auch bezüglich der Beschichtigung — an den **Rechts-Anwalt Schlieckmann** in Halle a/S. wenden.

Güter- u. Kapitalgeschäfte vermittelt
F. Schiller, Niemeysstraße 13.
Stotternde finden sichere und vielfach bewährte Hilfe bei **Fr. Kreuzer,** Lehrer in Postof 1/M.

Eine **Coilette- Seifen- und Parfümerie-Fabrik** in Thüringen ist mit vollständiger Einrichtung und Beschänden zu verkaufen; auch würde ein mit der Fabrikation völlig vertrauter Betriebsführer ein Jahr und event. länger im Geschäft verbleiben. Anfragen sub **M. Z. # 33** an **Rudolf Mosse** in Halle a/S.

Ein in hiesiger Stadt in besser Lage gelegenes **Grundstück**, in welchem seit länger als 30 Jahren ein feines Manufactur- und Confections-Geschäft betrieben wird, ist vorgerichtet. Alters des Besitzers halber unter annehmbaren Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Das Waarenlager kann mit übernommen werden, event. das Grundstück allein. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann **Moritz Salomon** zu **Nordhausen**, Kranichstr. 10.

Für den Absatz eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede Anstange, werden Herren aller Stände gesucht. — Schriftl. Anfragen sub **H. M. 355** sind an **Haasenstein & Vogler, Wien** zu richten.

Pension.
Ein Knabe, welcher die Weisenfelder Schulen besuchen soll, findet Unterkommen beim Kreis-Steuereinnnehmer **Wolff** daselbst, Neubrückstraße 790.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in einem Manufacturwaaren-Geschäft gelernt, sucht in derselben Branche eine Stelle, um sich weiter auszubilden. Reflectanten werden erludt, ihre Adresse unter **W. H.** gef. bei **Ed. Stürckgen** in der Erped. d. Btg. niederzuliegen.

Echte Leonberger Hunde, 6 Wochen alt, hat für den Preis von **20 Mark** abzugeben **C. W. Jomath** in Calbe a/S.

Heute Dienstag stehen große und kleine bessere Landfische zum Verkauf im Gasthof zum gold. Hahn in Halle.
Buch & Rolle.

Eiskellerei
gut anzuod u. verb. erth Rath
Eiswerkbes. G. Schallm. Magdeburg

Stadt-Theater in Halle a/S.
Dienstag den 1. October 1878.
3. Vorstellung im I. Abonnement:
Afchenbrödel.
Euspiet in 4 Akten v. Rob. Benedir.

Geschichtliche Erinnerungen.

Dienstag, den 1. October.

- 331 v. Chr. Schlacht bei Arbela, Sieg Alexanders des Großen.
1529. Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli zu Marburg.
1684. Gess. v. Corneille, franz. Dichter, zu Paris.
1863. Beschluß des Bundesrats, betr. die Execution in Schleswig-Holstein.

Die afghanische Frage

ist keineswegs von neuem Datum; sie hat die Sorge der indo-britischen Staatsmänner wiederholt in Anspruch genommen; aber wiederholt ging man auch einer gründlichen Lösung derselben aus dem Wege, angezogen durch die Schwierigkeiten und Gefahren, welche mit einem bewaffneten Einschreiten gegen die das iranische Hochland bewohnenden kriegerischen Stämme verbunden waren.

Erst das unauflösbare und rasche Vordringen der Russen in Centralasien veranlaßte die Engländer, den afghanischen Verhältnissen eine ernstere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Vor Allem erfüllte sie die russische Expedition gegen Kharma mit Unruhe und Sorge.

Die Bemühungen, eine Grenze zwischen der Mandschphäre der beiden Reiche zu ziehen, haben allerdings scheinbar ein Ergebnis gehabt, indem Rußland anerkennt hat, daß Afghanistan in den Bereich des berechtigten englischen Einflusses falle.

Es war vollkommen erklärlich und gerechtfertigt, daß Rußland in der Zeit, wo die Beziehungen zu England während der orientalischen Krisis einen Bruch mit diesem Staate in Aussicht stellten, die übrigens schon lange bestehenden guten Beziehungen zu Afghanistan fester zu knüpfen suchte.

Anschließend war Rußland England zuvorgekommen und hatte eine Gefandtschaft nach Kabul geschickt, die in Afghanistan eine glänzende Aufnahme fand.

nion von Quetta soll verläßt, ein Truppenkorps am Eingange des Kurum-Khales zusammengezogen werden. In England hat die Nachricht von diesem Ereignis eine außerordentliche Aufregung hervorgerufen.

Der Prinz Friedrich, den der Kronprinz bei dem Banquet im Gürzenich auf seinen kaiserlichen Vater ausbrachte, lautete nach der Köln. Ztg. folgendermaßen: Mein Vater zu reden ist mir so fern, als wenn ich nicht wüßte, welches Augenblicke vor Ihnen und erhebe das Glas, um das Wohl uneres allergnädigsten Kaisers und Königs auszubringen.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. J Wittenberg, d. 29. Septbr. In den letzten Tagen sind noch zahlreiche Anmeldungen zum Besuch der beiden hiesigen Generalversammlungen des Provinzial-Verkehrsvereins und des Provinzial-Vestaltungsver eins eingegangen.

Aus d. d. 29. Septbr. Die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft hat sich genötigt gesehen, für die Strecke Gera-Beig-Leipzig den bisher gefahrenen Güterzug zu lassen und die Güter mit Personenzügen zu befördern.

Die Marienereinerungen in Dietrichswalde haben einen Historiker gefunden, der sie, wie es in einer in der Germania enthaltenen Anzeige heißt, nach amtlichen Berichten dargestellt hat.

Rehna, Reucha, Püntewitz, Pletzna, Robameuschel, Koiska, Schwanditz, Schöppwitz und Zwickau.

Der Fabrikinspektor für die Provinz Sachsen hat aus Veranlassung des Ministerialerlasses vom 7. März 1877, das Fabriklehrlingswesen betreffend, im verflochtenen Jahre eine besondere Aufmerksamkeit auf solche Fabriken gerichtet, in welchen Lehrlinge und jugendliche Arbeiter beschäftigt werden.

Halle, den 30. September.

Die Halle'sche Freiwillige Turner-Feuervereinigung beug am frühen Tage ihr zehnjähriges Stiftungsfest. Von früh 1/8 Uhr an wurden die von auswärtig antkommenden Gäste in Zbierske's Restauration empfangen.

Morgen (Dienstag) Abend wird der Physiker Dr. B. Döring im Saale des Kronprinzins eine Vorlesung beweglicher Lichtbilder geben.

Nach dieser und anderen aus der Feder bedeutender Kapazitäten hervor gegangenen Schilderungen ist der Besuch der Vorlesung gewiß empfehlenswert, um so mehr, als in Halle nur selten derartige das Interesse des Publikums fesselnde Produktionen stattfinden.

Verminstetes.

Die Marienereinerungen in Dietrichswalde haben einen Historiker gefunden, der sie, wie es in einer in der Germania enthaltenen Anzeige heißt, nach amtlichen Berichten dargestellt hat.

Von „Laetantia“ bis „Za“.

Die schon erfolgte Ausgabe des 15. Bandes von Meyer'schen Konversations-Lexikon würde den Abschluss eines der bedeutendsten Werke unserer zeitgenössischen Literatur bedeuten, wenn nicht die kürzliche Verlagsänderung...

Kritik in pittoresken, ansprechenden Zeilen über ein „Unites Milet“ hält den Leser so eifrig mit dem hervorragenden Ereignissen des Tages...

Handel, Industrie, Verkehr, Volkswirtschaftliches. — Die vom 1. October ab für den Verkauf im Weltpostamt eingeführten Weltpostkarten von der Größe der Postkarten für das deutsche Reichspostgebiet sind roth gerändert...

Patent-Riße. Nachdruck verboten. aufgestellt durch das Internationale Patent- und Maschinen-Gesetz...

Eigentümliche Construction von Dampfschiffen. Heint. Gercke, Zuercher, Wien, 28. 8. 78. — Eigentümliches Verfahren und Apparat zum Schmelzen von Gipsalben...

Ar. 1083. Verbesserter Waage- und Auswiegemaschine. John Smith, Wigan, 19. 3. 78. — Ar. 1085. Verbesserter in Hinterlabungswaffen. William Richards, Liverpool, 19. 3. 78. — Ar. 1131. Verbesserter in der Aufschwemmung aus Werten...

Literarisches.

„Eine neue deutsche Romanzeitung.“ Im Verlage von E. Schottländer in Breslau erschien eben die erste Nummer einer „neuen Romanzeitung“ unter dem Titel: „Garten der Dichtung“...

Ar. 204648. Abnehmmechanismus für Stridmaschinen. M. Allen, Franklin, 25. 7. 78. — Ar. 204676. Erzeugetischmaschine und Wählmaschine. Th. M. Clem, San Francisco, 18. 2. 78. — Ar. 204678. Kleiderwagen. C. G. Morgan, New York, 6. 5. 78. — Ar. 204679. Automatische Waagen. H. A. Neal, Smithfield, 22. 4. 78. — Ar. 204686. Maschine zur Fabrication von Drahtseilen. H. Scott u. G. S. Smith, Joliet, 11. 10. 77. — Ar. 204687. Sicherheitsventile für Dampfboiler. F. Schlaneman, Detroit, 23. 2. 78. — Ar. 204688. Weisheitsstein. Dr. S. Martin, Brooklyn, 12. 11. 77. — Ar. 204760. Neuer Prozess zur Entwicklung photographischer Bilder. Hemp Rundle, Edwardsville, 24. 9. 77. — Ar. 204766. Neue Kolbenringe. Martin Schiele, Dayton, 23. 11. 77. — Ar. 204772. Papieractinmaschine. Wm.

Spolthaber, Brooklyn, 15. 3. 78. — Ar. 204773. Anmalungsmaschine mit Ghor behandelter Erze. J. D. Stewart, Georgetown, 14. 7. 78. — Ar. 204776. Production von Färblösungen aus Metall...

Beobachtungen der meteorologischen Station in Halle.

Table with columns: 28. September, 29. September, 30. September. Rows: Luftdruck Bar. Einien, Luftdruck Millim., Dunndruck Bar. Einien, Dunndruck Millim., Druck der V. Bar. e., trockenen Luft / V. mm., Rel. Feuchtigkeit, Wärme Celsius, Wind, Nimmelschiff, Wolkenform, Barometerminimum in der Nacht vom 28.-29. September: 7.2 Bar. = 900 C.

Hallischer Tages-Kalender und Hallischer Local-Anzeiger.

Dienstag den 1. October. Universitäts-Bibliothek: geöffnet von 10-1 Uhr täglich. Die Anleihe der Bücher erfolgt täglich von 12-1. Marten-Bibliothek: vom 21. Sept. bis 8. October geschlossen. Stadtsaal: vom 9-11 Uhr. d. m. 3-6 geöffnet im Waagegebäude, Eingang Rathhaus.

richtigsgebäude Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einseitigen Verwalters, sowie darüber abzugeben...

Frankfurt-Debraer Eisenbahn.

Die Anpflanzung von rot. 7100 lfd. Meter Eichenpflanzungen incl. Herstellung und Befahrung der dazu erforderlichen Drahtzüge, sowie die Befestigung von 56 Ar. Eichenpflanzungen mit zweijährigen Eichenpflanzen im Bereiche der Bau-Inspection V, soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist dazu Termin am 16. Dec. Vorm. 11 1/2 Uhr im Bureau der unterzeichneten Bau-Inspection festgesetzt, wofür auch die allgemeinen speziellen Submissionen- und Befahrungsbedingungen, sowie Submissionsofferten-Formulare gegen portofreie Einlieferung von 50 P. zu beziehen sind. Nordb. Anz. d. 27. Sept. 1878. Königl. Bau-Inspection V.

Holz-Verkauf.

Der Domainen-Gutsbesitzer Hr. Leichgräber in Naußschü beabsichtigt den Holzbestand an Eichen, Buchen, Eichen, Birken, Kiefern, sowie insbesondere eichenen Wäldern auf 99 Morgen Flächen zum Abtrieb zu verkaufen. Mit dem Verkauf beauftragt, habe ich einen Termin auf Sonntag d. 2. Nov. e. Mittags 12 Uhr auf dem Domainengute Naußschü festgesetzt, zu welchem Kauf-lustige eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Dersfeld, d. 28. Sept. 1878. R. Jäger, Kreisgerichts-Sekretär a. D.

Rittergutskäufer werden gesucht unter F. J. 10 bei Ed. Cütrath in d. Exp. d. Zig.

Ein neues Haus.

bester Lage Halle's ist verpachtet halber für 6000 M. mit einer Anzahlung von 2 bis 3000 M. zu verkaufen. Näheres bei Merzenich & Co. in Halle a. S.

Bau-Techniker Verein.

Dienstag d. 1. October Sitzung Abends 8 Uhr im „Reichsanstalt“.

Bekanntmachungen.

Halle a. d. Saale, den 24. September 1878. Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/Saale, I. Abtheilung, Halle a/S., den 24. September 1878 Vormittags 11 Uhr. Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Wilhelm Salzm & Sohn hiersehl., sowie über den Nachlass des Kaufmanns Wilhelm Salzm hier, und über das Privatvermögen des Kaufmanns Albert Salzm hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 24. März 1878 festgesetzt worden.

Zum einseitigen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Herr Friedrich Hermann Keil hier bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, in dem auf den 4. October d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Wettsch im Ge-

Bekanntmachung.

in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. sind dem Geschäftsbüro zu Beesen a. A. von seinem Acker Feldmark 11 Schöck 23 Stück Kohlföden gefahren. Die juristischsten Spuren sind die Feldfrüchte mittels eines kleinen Wagens auf die Chaussee geschafft worden. Ich bitte um schleunige Mittheilung über die Thäter. Halle a/S., den 28. September 1878. Der Königliche Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. sind dem Geschäftsbüro zu Beesen a. A. von seinem Acker Feldmark 11 Schöck 23 Stück Kohlföden gefahren. Die juristischsten Spuren sind die Feldfrüchte mittels eines kleinen Wagens auf die Chaussee geschafft worden. Ich bitte um schleunige Mittheilung über die Thäter. Halle a/S., den 28. September 1878. Der Königliche Staatsanwalt.

Mein Geschäftslokal befindet sich vom 1. October ab in meinem Grundstück Neue Promenade 15, dicht an der Leipzigerstrasse. Wilh. Kranig, Lederhandlung.

(H. 52956)

Landschaftliche 4% Centralpfandbriefe,
depositalfähig und zur Anlage von Mündelgeldern geeignet,
werden zum Berliner Courfe freisenfrei abgegeben.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Kleine Steinstraße 5a.

Wir verzinsen bei uns niedergelegte Gelder
bei acht tägiger Kündigung mit 2 1/2 %
monatlicher 3 %
dreimonatlicher 4 %
täglich Kündigung und
im Checkverkehr mit 2 %

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Kleine Steinstraße 5a.

Mauersteine,

rothgebrannte, wie poröse und Dachziegel werden ab der
Fr. Hoffmannschen Ziegelfabrik bei Pfaffenstede äußerst billig
von uns abgegeben.

Halle, den 26. September 1878.

Pfännerschaftliche Salinen- u. Bergwerks-Verwaltung.

Kohlenlieferung.

Mein Comptoir und Kohlen-Lager verlege ich mit dem
1. October cr. von der Blücherstrasse No. 6 nach der

Marienstrasse No. 7.

Bis auf Weiteres halte ich noch die Sommerpreise fest und
gebe ab:

Oberröblinger Briquettes à 70 Pfg. pro Ctr.
Prima Dampfpresskohlensteine, 1000 Stück 14 Mk.
Böhmische Salon-Kohle, beste Marke, 75 Pfg. pro Centner.

Das mir bewiesene große Vertrauen bitte ich mir in meinem
neuen Geschäftslokal zu Theil werden zu lassen.

Ferd. Neumann,

Comptoir und Lager: Marienstrasse No. 7.

Klein gehauenes Brennholz

in Fuhren frei Haus offerirt
H. Werther, Möglicher Weg.

Ein stehender Möbrenkessel

von 6 bis 8 Pf., neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht von
F. Zimmermann & Co., Halle a/S.

P. P.

Mit butigem Tage verlegte meine
Schlösserei u. Geldschrank-Fabrik

von Gr. Brauhausgasse 28/29 nach

No. 5. Augustastraße No. 5,

und bitte meine geschätzten Kunden und ein gebreites Publikum,
das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst be-
wahren zu wollen.

Halle a/S., den 30. Septbr. 1878.

Hochachtungsvoll
Rudolph Müller, Schlossermeister.

Im Verlage von Neumann-Hartmann, Th. Mohr in
Erlangen ist erschienen:

S. v. B., Der Krieg 1866. 5. Aufl. 26 Bog. geb. (3,00).

S. v. B., Der deutsch-französische Krieg 1870, 2 Bde.,
2. Auflage, 49 Bogen geb. (7,00).

Reffelmann, Buch der Predigten, oder 100 Predigten und
Reden aus den verschiedensten Zeiten, Ländern und Confessionen.
Neue Ausgabe, 49 Bogen geb. (4,50).

Den Lesern der Hallischen Zeitung liefert jede
Buchhandlung sämtliche drei Bände, gebestet **Ladenpreis 14 Mk.**
50 Pf. für nur 4 Mk. 50 Pf., dieselben elegant ge-
bunden **Ladenpreis 19 Mark für nur 7 Mk. 75 Pf.**
gegen Einfindung des Betrages.

Der deutsch-französische Krieg im Jahre 1870/71 nach den
besten Quellen historisch dargestellt von S. v. B., mit vielen Por-
traits, Gekochten, Karten und Plänen. 2 Bde. 8°. 49 Bogen.
(Ladenpreis 7 Mark.)

Der deutsche Krieg im Jahre 1866 von S. v. B., mit 6 Por-
traits, 2 Karten, 3 Beilagen. 1 Bd. 8°. 28 Bogen. (Ladenpreis
3 Mark.)

Den Lesern der Hallischen Zeitung liefert jede
Buchhandlung beide Bände, drei starke Bände mit vielen Portraits
und Illustrationen **Ladenpreis 10 Mark, für nur 3 Mark;**
dieselben elegant gebunden **Ladenpreis 13 Mark, für
nur 5 Mk. 50 Pf.**, gegen Einfindung des Betrages.

60 Stück fette Sammel u. Schafe Licht, Landwirthschafterinnen weist
hat zu verkaufen C. Gulbe in sofort nach Frau Fleckinger,
Gorsleben bei Salzmünde. Hanfack 1, am Schülertshof.

Ich bin wieder in Halle anwesend.
Prof. Dr. Graefe.

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Von unseren 5% Obligationen wurden gestern pro 1879
ausgelöst:
No. 55 3000. —
" 110 u. 203 à 1500. 3000. —
" 280, 349 u. 363 à 600. 1800. —
Sa. 7800. —

Die Stände werden vom 1. April 1879 ab vom **Halleschen
Bank-Verein von Kulisch, Kaempff & Co., Halle a/S.,
Parrissius & Co., Berlin, eingelöst.**
Körbisdorf, den 28. September 1878.

Der Vorstand.

L. Bauer. Haenert.

Die Natur.

Illustrationen:
Hilfen zum Deut-
lichen Verständniss in
Nord-Australien.

Inhalt: 2. Heft in Saltzhausen.
I. Von Dr. J. A. Robin, Zellen, Para-
metrien u. Spermatozoon, II. Von Dr. J. A.
Robin, Die Fortpflanzung u. Entwickelung
des Spermatozoon, III. Von Dr. J. A.
Robin, Schmutzthiere, IV. Von Dr.
J. A. Robin, Literar. Bericht, V. Von Dr.
J. A. Robin, Die Fortpflanzung u. Entwickelung
des Spermatozoon, VI. Von Dr. J. A. Robin,
Die Fortpflanzung u. Entwickelung des
Spermatozoon, VII. Von Dr. J. A. Robin,
Die Fortpflanzung u. Entwickelung des
Spermatozoon, VIII. Von Dr. J. A. Robin,
Die Fortpflanzung u. Entwickelung des
Spermatozoon, IX. Von Dr. J. A. Robin,
Die Fortpflanzung u. Entwickelung des
Spermatozoon, X. Von Dr. J. A. Robin,
Die Fortpflanzung u. Entwickelung des
Spermatozoon.

Abonnements-Einladung.

Beim Ablauf des III. Quartals erlauben wir uns, zum
Abonnement auf das IV. Quartal des 4. Jahrganges der „Eis-
leber Zeitung“ nebst **Gratisbeilage „Sonntagsgast“** ergebenst
einuladen. — Wie bisher, werden wir auch ferner bemüht sein, die
wichtigsten politischen, sowie Provinzial- und Lokal-Nachrichten in
Original-Depeschen und eigenen Correspondenzen auf das Schnellste zu
bringen. Inserate finden durch unsere Zeitung die billigste,
wirksamste und weiteste Verbreitung.

Bestellungen auf die „Eisleber Zeitung“ nehmen sämtliche Post-
anstalten und deren Landbriefboten entgegen.
Der Abonnementspreis beträgt bei unmittelbarer Abnahme bei der
Expedition, den hiesigen und auswärtigen Ausgabestellen, sowie bei
Zufendung durch unsere Boten **1 Mark 75 Pfg.**, durch die Post
bezogen kommt hierzu noch ein Zuschlag von 25 Pfg. und bei Befor-
derung durch den Landbriefboten noch ein weiterer Zuschlag von 40 Pfg.

Die Expedition der „Eisleber Zeitung.“

Ed. Winkler.

Mein großes Gardinenlager,

von den einfachsten zu den elegantesten Sorten, sowie
eine große Auswahl **Gardinen-Rester**
in den verschiedensten Längen empfiehlt billigst

Wilh. Walter, Wäschefabrik, Leipzigerstr. 92.

Hôtel zum Kronprinzen in Halle.

Dienstag den 1. October 1878

Das Grosse optische Soirée

des Physiker **W. Döring**, mit seinen prachtvollen
beweglichen Glasgemälden

mittels 3 der größten Hydro-Dryg.-Gas-Apparate.

Bildgröße 8 Meter.

Die prachtvollen landschaftlichen u. architektonischen Tafel werden
theils mit wissenschaftlichem Vortrag, theils mit Harmoniumbegleitung
vorgeführt.

Eintrittspreis 1 Mark (Familien-Billet für 4 Personen 3 Mark),
Schüler 50 Pfg. — Billets sind schon am Tage in der Buchhandlung
der Herren **Schröder & Simon**, am Markt, zu haben.

— Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Apparate werden frei im Saale arbeiten und
ihre Strahlen über die Köpfe der Zuschauer con-
centriren.

Papiermühle-Verkauf.

In einem großen Dorfe,
eine Stunde von einer herzoglich Weidungs-
stadt, ist eine im Betrieb stehende
Papiermühle, Maschinen nach neuer
Konstruktion und dabei befindlicher
Holzschleifer, mit ausreißender
Wasserkraft auf einem Gebirge,
welches sich gegen zu anderen Stab-
liffenments eignen zu werden, wegen
Kräftigkeit des Besitzers für den
billigen Preis von 7500 Thaler
verkauft. Thaler 3500 können
vergütlich stehen bleiben.

Franco-Anfragen unter H. P.
Nr. 2. bef. **Ed. Stückrath** in
d. Exp. d. Btg.

Gegenstände zur Hegenspritzmalerei

in großer Auswahl sind eingetro-
ffen, darunter eine bedeutende
Partie **Kassen** in allen Größen
zu außerordentlich billigen Preisen
bei **G. A. Noll**, gr. Ulrichstr. 7.

Mühlenverkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse
wegen ist, in förreinerer Gegend
10 Minuten von einer Bahnstation
und nahe einer lebhaften Stadt, eine
im besten baulichen Stand befind-
liche, dicht an einem reichen Dorf
liegende Mühle mit sehr starker
Wasserkraft zu verkaufen. Dieselbe
ist neuer Construction, 4 Mahl, ein
Eispis- und ein Mehlungsgang, kann
tägl. 100 Ctr. fördern und hat
langjährige Kundschaf. Es werden
3 Gänge auf Bohmahlen und 1 Gang
auf Handel beschaftigt; 36 Morgen
Land und Wiesen, 5 Pferde, Vieh-
und Defonimentinventar. Preis
30,000 Thaler, 18,000 Thaler
können vergütlich stehen bleiben.
Franco-Anfragen unter G. E. Nr. 1
bef. **Ed. Stückrath** in d. Exp.
d. Btg.

3000 Thaler

werden auf ein großes Grund-
stück (Vor- und Hinterhaus) ge-
gen populäre Sicherheit zur 1. u.
alleinsten Stelle zu leihen gesucht.
Bei Offerten von nur **Selbstdar-
lehern** bitte unter B. # 254 in
der Annoncen-Expedition von **J.
Barek & Co.** niederzulegen.

Eis

hat noch einen größeren Vorrath ab-
zulassen **Friedrich Kramer**
Fischerplan 4.

100 St. weidfette Sammel

siehe zum Verkauf in **Wexmar**
Nr. 4 (Station Gröbers)

Verschwagene Sandwollwagen und Hundewagen

zu verkaufen
große Steinstraße 20.

Ein tüchtiger **Journierschnei-
der** wird auf möglichst sofortigen
Antritt gesucht. Adressen unter G.
F. # 10 nimmt **Ed. Stückrath**
in d. Exp. d. Btg. entgegen.

Knechte

zu Neujahr gesucht in
Gimritz bei Halle.

Eine **Wirthschafterin** sucht zur
selbstf. Führung d. **Wirthschaft** bei
einem alt. Herrn z. 1. Jan. Stellung.
Off. sub A. A. 100 befördert **Ed.
Stückrath** in d. Exped. d. Btg.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements auf **Bojar**,
Frauenzeitung, Modernwelt,
Victoria, Damentoilette,
Kladderadatsch, Fliegende Blätter,
Neues Blatt, Dabem, Garten-
laube, Hausfreund, Ueber Land u.
Meer, Illustrirte Welt, Buch für
Alle, Illustrirte Zeitung, sowie alle
in u. ausländischen Beischriften u.
Lieferungsorte pünktlich **frei**
ins Haus **z. d. d.**
Max Koestler, Buchhdlg.,
Poststraße 10.

Journal-Lesezirkel.

Neues Theater.

Donnerstag den 3. October

I. gr. Symphonie-Concert

von der neu organisirten, 40 Mann
starken Capelle des Stadtmusicfir.
W. Halle.

Anf. 8 Uhr. Entree a. d. Kaffe 50 S.

Billets 3 St. 1. sind vorher
bei den Herren **Steinbrecher &
Jasper** zu haben.

Näheres später.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde uns ein munterer
Knabe geboren.
Halle a/S., d. 28. Sept. 1878.
Louis Weichmann u. Frau.

Entbindungs-Anzeige.

Durch die Geburt eines gefunden
kräftigen Mädchens wurden sehr
erfreut **Joseph Judmann**
Emilie Judmann
geb. **Dallin**.
Halle a/S., d. 29. Sept. 1878.

Schauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.